



Wie beeinflusst gutes Fengshui unseren Erfolg?

Sie ist so vielfältig wie die Blätter eines Baumes, wobei das System „Baum“ im Aufbau dem des Menschen entspricht: Die Metamorphose! Je näher der Gipfel ist, umso kleiner, sensibler und beweglicher sind die Blätter. Wären alle Blätter gleich gross, käme kein Licht mehr auf den Boden und der Baum wäre starr.

Ähnlich ist der Mensch aufgebaut: Je näher seine Organe und Gelenke in Richtung des Kopfes kommen, umso beweglicher werden sie. Wenn die Metamorphose des Raumes erkannt, erspürt und erlebt wird, entsteht in uns ein Gefühl der absoluten Stimmigkeit, dass dann auch gelebt werden kann. Es gibt viele Materialien, mit denen wir uns heute neu beschäftigen müssen. Wir sind es gewohnt, mit Kunststoff umzugehen, auch mit seltenem Glas. Nicht Verneinung, sondern Integration des Neuen heisst das Wort, das sich manifestieren soll.

Meine Kunden sagten schon öfter zu mir: „Du entwickelst mit mir den Raum und ich fühle, wie meine Entwicklung in viele Richtungen vorwärtsstrebend individuell leichter

geht.“ Denkstrukturen und somit auch unsere Handlungen ändern sich alsbald durch die richtige Planung des Raumes. Dies haben Hundertwasser, Leonardo da Vinci, Albert Schweitzer oder von Wittgenstein schon früh erkannt. Es sind sinnvolle Lehrer für mich, deren Wissen heute in die Moderne integriert gehört. Die goldenen Schnitte sind in der Raumeinteilung genauso wichtig, wie sie in der kleinsten Figur präsent sind.

Ein naturverbundener Bildhauer hat sein Stück Holz, dreht und wendet es, viele Male, oft auch tagelang. Er sieht in ihm schon die Lebendigkeit, die Schwingung des Objektes, wie es als Ganzes Eins mit den Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde wird. Das Objekt in der Mitte ist die Quintes-

senz. Alles wird Eins, so wie die Pyramide viele Dreiecke hat. Die Grundlage, das Quadrat als Symbol, kommt aus der Mutter Erde. Vom Schnitzer zuerst erfahren, um später selbst zum Betrachter zu werden. Können wir wohl das Werk als Ganzes erfassen, wenn wir von unserem Ego Abstand halten, um im Holz als Element zu verweilen?

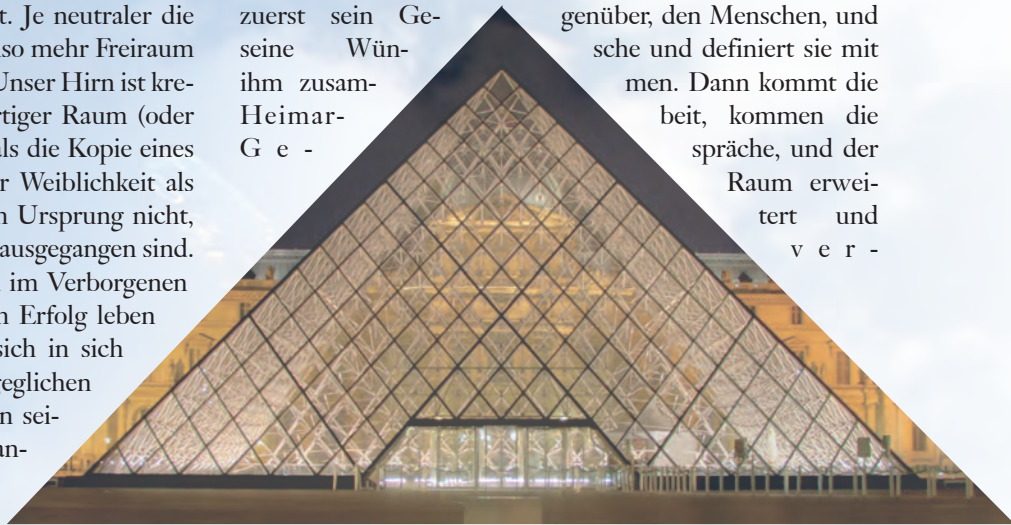
Geführt werden gute Fengshui-Meister immer vom Kosmos und den zusammenhängenden Strukturen, von erlernen, auch erfüllten und geschulten Erfahrungen sowie neutralem Abstand des Egos von sich selbst. Je neutraler die Dinge von aussen betrachtet werden, umso mehr Freiraum kommt durch die innerliche Kreativität. Unser Hirn ist kreative Energie. Ein individueller, einzigartiger Raum (oder heisst es DIE Raum?) ist immer besser als die Kopie eines anderen Raumes. Der Raum kann mehr Weiblichkeit als Männlichkeit sein. Eine Kopie kennt den Ursprung nicht, dessen Gedanken auch philosophisch vorausgegangen sind. Die Meisterschaft des Lebens spielt sich im Verborgenen des Menschen ab, erst dann wird er den Erfolg leben können. Er erlebt gutes Fengshui mit sich in sich selbst. Er wird glücklich, zufrieden, ausgeglichen und freier im Denken und somit auch in seinen Handlungen, denen Ziele vorausgegangen sind, die er im Gespräch mit seinem Fengshui-Meister vorausgeplant hat.

Wieder zurück zum Raum.

Jeder Raum ist beseelt, vorher und auch nachher. Nur: Warum ist er danach mehr beseelt? Weil der Raum Kräfte freisetzt! Das ist und bleibt das Geheimnis für den Kunden Mensch, den Auftraggeber. Das ist eine Sache zwischen dem Raum, dem Meisterberater und den Zielen. Jedoch wird vorher genau definiert, in welche Richtung die Beeinflussung gehen soll.

Fengshui ist immer präsent und beeinflusst alle Strukturen. Ob Zuhause, im Unternehmen, im Büro oder bei Freizeitaufenthalten: Alles ist Raum, auch der Garten! Medizinisch-philosophisch funktioniert das folgendermassen: Verbindungen, sogenannte Synapsen, verbinden die rechte und linke Hälfte unseres Gehirns und so Manches mehr. Symbiotischerweise geschieht dies besser, weil die äußerlichen Grundgesetze der Harmonie, welche ja das Streben des Menschenhirns ist, sofort in Energie der Elektronen im Blut umgewandelt und an die entlegendsten Orte im Körper des Menschen transportiert werden. Je gesünder der Gedanke, umso mehr Sauerstoffenergie durchfließt unser Blut und somit die Organe. Daraus erwacht eine bessere, aufmerksamere Konzentration. Unsere Hirnhälften sind mit der Wirbelsäule und allen Organen im Inneren des Menschen verbunden. Das Auge betrachtet und sieht – die Information läuft zum Hirn. Die Nase riecht, erkennt „bekannt“ oder „unbekannt“ und die Information kommt zum Hirn. Die Haut, das grösste Organ, spürt etwas und

die Info wird gefühlsmässig zum Hirn geleitet. Unsere Ohren hören, assoziieren und die Info läuft weiter. Wir schmecken Räume und schon wird ein Gefühl frei - unser Hirn erkennt. Das Blut ist Wasser = Feng. Die Sinnesorgane und Wahrnehmungen sind Wind = Shui. Die Schaltzentrale Hirn meldet und verteilt über alle Adern, die Wirbelsäule usw. zurück. Das ist die Metamorphose im Menschen. Die Entwicklung, Beeinflussung des Menschen mit Windwasser = Fengshui, ist die Beeinflussung auf das Ganzheitliche im Menschen. Ein wahrer Meister der Räume spürt zuerst sein Gegenüber, den Menschen, und seine Wünsche und definiert sie mit ihm zusammen. Dann kommt die Heimarbeit, kommen die Gespräche, und der Raum erweitert und ver-



wirklicht sich in vollkommener, organisierter Weise um den Raum, den Sinn, den er haben soll.

Erfahren sie jetzt vielleicht IHR Aha-Erlebnis?

1. die Harmonie
2. die Struktur des Menschen
3. die Welt der Naturgesetze
4. das Wahrnehmen der Haut
5. die Sinnesorgane

müssen zurechtkommen mit dem Erlebten im Raum-Zeit-Kontinuum. Ich nenne das den Raumsinn.

Was gibt es Schöneres, als ein Büro zu haben, wo täglich positive Aha-Erlebnisse passieren, das Geschäft seinen guten Verlauf nimmt und sich Wachstum stress- und sorgenfrei entwickeln kann? Das ist wahres Wind/Wasser, wahres Fengshui: Wind = Intellekt, Wasser = Bewusstsein.

Die Wirtschaft und auch Private sind aufgewacht und machen sich das zunutze. Viele schlafen noch, andere experimentieren selbst herum. Es soll der Mensch seinen Raum richten und der Raum wird der Richter des Menschen. Wer selbst alles machen will, spielt mit seinem eigenen Schicksal. Und das beginnt mit unseren Gedanken.

Text: Karlmaria Feuerstein
www.karlmariafengshui.com